

Bildhauer-Symposium

In Niederjosbach wird das Holz zum Leben erweckt

VON ESTHER FUCHS

Zum siebten Mal lädt der Kulturkreis Eppstein zum Holzbildhauer-Symposium ein. Der Kreis bietet Holzbildhauern aus Europa und Afrika eine Bühne, schult aber auch das Bewusstsein für den Rohstoff. Führungen klären auf und beeindrucken auch junge Künstler.



Kulturkreis-Chef Horst Winterer schaut zu, wie Klaus Hack arbeitet.



Niederjosbach. Das Holzbildhauer-Symposium geht auf private Kontakte zu einem kenianischen Holzbildhauer zurück. 1997 zu Besuch in Niederjosbach, war er vom umfangreichen Naturholzlager der Firma MB Baumdienste beeindruckt. Matthias Bauer, der Chef von MB, erlaubte nach Anfrage das künstlerische Arbeiten auf seinem Gelände.

Im Jahre 2000 veranstaltete der Kulturkreis mit Helfern und dem Naturholzlager das erste Holzbildhauer-Symposium. Seither kauft der Kulturkreis eines der im Symposium gefertigten Kunstwerke und ergänzt die bereits vorhandene Sammlung auf dem Bremthaler Skulpturenweg. Mittlerweile veranstaltet man bereits das siebte Holzbildhauer-Symposium, das diesjährig unter dem Motto „Zeitzeuge Holz“ steht. Acht Künstler, die schon einmal an vergangenen Symposien teilgenommen haben, zeigen 2018 ihre künstlerische Entwicklung.